

Gefördert durch



Neu



in der Bücherei Rohrbach

Riess Erwin	Heimatkunde Österreich
Riess Erwin	Herr Groll auf Reisen. Storys
Riess Erwin	Herr Groll und die Donaupiraten
Riess Erwin	Herr Groll und die Stromschnellen des Tiber
Riess Erwin	Der letzte Wunsch des Don Pasquale
Riess Erwin	Herr Groll und die ungarische Tragödie
Riess Erwin	Herr Groll und die Wölfe von Salzburg
Riess Erwin	Kuruzzen
Riess Erwin	Herr Groll und der rote Strom
Riess Erwin	Herr Groll und das Ende der Wachau
Riess Erwin	Giordanos Auftrag

Lebenslauf

Erwin Riess (1957-2023), österreichischer Politikwissenschaftler, Publizist und Autor. Nach einem Rückenmarkstumor ab 1982 Rollstuhlbenutzer. Engagement für Behindertenrechte und Inklusion. 1984–1994 wissenschaftlicher Referent für behindertengerechtes Bauen im österreichischen Wirtschaftsministerium. Freier Schriftsteller ab 1994. Schrieb Romane, Essays, Kurzgeschichten, Hörspiele und Theaterstücke. Veröffentlichte regelmäßig in „Konkret“/Hamburg, „Die Presse“/Wien, „Augustin“/Wien, „Junge Welt“/Berlin und „Wespennest“/Wien. Ausgezeichnet mit diversen Stipendien und Literaturpreisen. Zuletzt lebte er in Wien und Kärnten.



Herr Groll im Schatten der Karawanken.

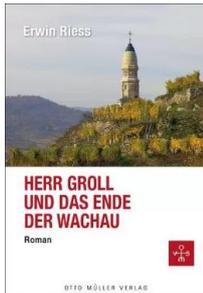
Erschienen am 06.08.2012

Herr Groll und sein Assistent, der Dozent, sind unterwegs nach Kärnten. Der Dozent will eine familiäre Angelegenheit klären, deren Wurzeln bis ins Dritte Reich zurückreichen, Groll möchte zur Hochzeit eines Freundes.

Immer tiefer geraten die beiden während ihrer Recherchen über die Familienangelegenheit in die Verwicklungen des Kärntner Nationalsozialismus, und mehr und mehr beginnt der Dozent, die Geschichte seiner Familie mit anderen Augen zu sehen.

Die Lage spitzt sich rasch zu, als Grolls Freund, der Bräutigam, nach dem Polterabend unter ungeklärten Umständen ums Leben kommt. Am Tatort findet sich eine Liste mit brisanten Finanztransaktionen rund um Kärntens Oberschicht. Als kurz darauf auch der Bruder des Ermordeten tot aufgefunden wird, weiß Groll, dass auch der Dozent und er in großer Gefahr schweben. Es heißt nun, dem Zugriff einer tödlichen Mafia zu entkommen...

Erwin Riess verwebt Vergangenheit und Gegenwart Kärntens zu einem spannenden Kriminalroman, der die historische Vergangenheit dieser Region aufgreift und das Fortdauern alter Verhältnisse treffend beschreibt. „Herr Groll im Schatten der Karawanken“ zeigt die Geschehnisse eines in seiner Geschichte festgefrorenen Landes.



Herr Groll und das Ende der Wachau

Erschienen am 01.08.2014

Eine zweifache Mission führt Groll und den Dozenten in die Wachau und die Werksiedlung der Hütte Krems: Der Dozent soll seinen Schwager, einen glücklosen Architekten, aus den Fängen einer dubiosen Weinritterschaft retten, und Groll will herausfinden, was mit seiner Jugendliebe geschah, die im August 1968 das Baby eines Werksdirektors entführte und spurlos verschwand. Die beiden forschen auf dem Gelände eines ehemaligen NS-Lagers in Krems, in dem bis zu siebzigtausend Franzosen, Holländer, Amerikaner und Sowjetsoldaten inhaftiert waren, wobei Tausende ums Leben kamen. Bei ihren Recherchen stoßen sie auf einen ukrainischen Oligarchen, der den Ort sucht, an dem sein Vater, ein Lagerhäftling, erschossen wurde; darüber hinaus kauft der Oligarch einen Betrieb um den anderen auf und plant ein Musterweingut auf der Krim. Rasch müssen Groll und der Dozent erkennen, dass die Vergangenheit in der Wachau lebendig ist und dass sich hinter der Idylle düstere Dinge zutragen. Schrankenlose Geldgier und eine absurde Vergötzung des Weins entladen sich in Betrug und Mord. Schon nach wenigen Stunden beginnt die Jagd auf die Ermittler.



Herr Groll und die ungarische Tragödie

Erschienen am 14.05.2019

KANN MAN MIT GELD WIRKLICH ALLES KAUFEN?

Herr Groll, ein Rollstuhlfahrer und Privatermittler, der sich mit windigen Geschäften durchbringt, und sein Freund der "Dozent", ein Privatgelehrter aus gutem Hause, sind auf einer im wahrsten Sinne des Wortes heißen Spur: Im nordungarischen Gebirge entdecken sie während eines neuen Auftrags einen höchst zwielichtigen Pornoring, der Filme für den ausgefallenen Geschmack zahlungskräftiger Kunden produziert. All dies unterhalb einer Burg, die aus Bram Stokers Dracula stammen könnte. Schnell stellt sich heraus, dass der Pornoring von mächtiger Stelle geschützt wird - Nachforschungen sind nicht erwünscht. Vor allem nicht rund um ein Verbrechen, das unbedingt vertuscht werden soll.

HERR GROLL UND DER "DOZENT" SPÜREN NICHT NUR VERBRECHERN NACH

So werden Herr Groll und der "Dozent" plötzlich zu Gejagten und finden sich auf einer spektakulären Flucht quer durch Ungarn wieder. Doch trotz höchster Anspannung reißt das Gespräch zwischen den beiden nie ab. Nicht nur die aktuelle Ermittlung bieten Anlass für angeregte Debatten, auch die Rätsel der Welt wollen erörtert werden. In bekannter Manier befinden sich die beiden im Dauerstreit über diverse Welträtsel, wie den Einfluss der weiblichen Brust auf die Weltoffenheit und die Kunst des Stiegensteigens mit dem Rollstuhl.

Mit viel Augenzwinkern und dennoch scharfem Blick sieht Erwin Riess in gesellschaftliche Abgründe, die sich auftun, wo Macht, Geld und abseitiges Begehren aufeinandertreffen. Er hat einen brisanten Politikrimi geschaffen, der an den richtigen Stellen mit Humor überrascht.

Heimatkunde Österreich

Erschienen am 01.09.2003



Herr Groll im Schatten der Karawanken

Erschienen am 09.02.2017

DRUM PRÜFE, WER SICH EWIG BINDET - POLTERABEND MIT TÖDLICHEM ENDE

Herr Groll fährt von Wien nach Kärnten, um der Hochzeit seines Freundes beizuwohnen. Doch die Feierlichkeiten finden nicht statt, denn der Bräutigam wird nach seinem Junggesellenabschied tot aufgefunden. Und wie sich herausstellt, handelt es sich dabei um keinen natürlichen Tod: Verschiedene Indizien lassen auf die Verbindung des Opfers zu einem Wirtschaftsskandal innerhalb der Kärntner Oberschicht schließen ...

KÄRNTEN IN MÖRDERISCHEM AUFRUHR

Auf der Suche nach dem Mörder des Bräutigams stoßen Herr Groll und sein Assistent auf aktuelle Bankgeschäfte in Kärnten, die in Verbindung mit historischen Ereignissen aus der NS-Zeit stehen. Dabei bringen sich die beiden selbst in große Gefahr und müssen den Fängen der Kärntner Mafia entkommen ...

POLITISCHER KRIMI IN DEN KARAWANKEN

Mit kritischem Auge und zynischem Unterton legt Erwin Riess einen brisanten politischen Krimi vor.

Dabei begegnet der Leser einem sympathisch-grantigen Herrn Groll, der sich mit beißender Ironie durchs Leben schlägt und auch politisch heikle Themen nicht unkommentiert lässt.



Herr Groll und das Ende der Wachau

Erschienen am 22.09.2022

DAS DREAM-TEAM: HERR GROLL, SEIN ROLLSTUHL JOSEPH UND DER "DOZENT"

Das bewährte Ermittlerteam ist im Einsatz! Wenn auch anfangs etwas widerwillig. Denn so gern der Dozent dem Herrn Groll auch zuhört, wenn er seine tiefeschürfenden Gedanken über die Gesellschaft zum Ausdruck bringt ... so nervenaufreibend kann es auch sein, wenn man nicht immer seiner Meinung ist! Während der Dozent oft ein wenig weltfremd agiert, tendiert der Herr Groll schon mehr zur Realitätsnähe.

Doch neben ihren typisch hitzigen Diskussionen gibt das ungleiche Duo - pardon, Rollstuhl Joseph ist ja auch mit von der Partie - geben die drei also, ein ganz schön starkes Trio ab!

Weingüter – Kaufrausch, schlechte Lebensentscheidungen und Wachauer Gastfreundlichkeit.

Gerade für diese spezielle Reise ist Zusammenhalt wichtiger denn je - befinden sich die beiden doch auf einer heiklen Rettungsmission. Grund für ihre Reise in die Wachau: Der Schwager des Dozenten, auch das „Nebengeräusch“ genannt, ist in die Fänge einer dubiosen Weinritterschaft geraten! Die beiden machen sich auf den Weg, um ihn zu befreien.

Dabei stößt Herr Groll unverhofft auf die Fährte seiner Jugendliebe Helga, die vor Jahrzehnten spurlos verschwand. Und dann gibt es da noch den ukrainischen Oligarchen auf Weingütersuche. Seit einiger Zeit werden kleine Weinbetriebe zum Verkauf gezwungen, Drohungen machen die Runde und es wird klar: In der Wachau geht wieder der Fremdenhass um ...

Wenn die Vergangenheit lebendig wird ...

... dann ist Herr Groll nicht weit! Bei seiner Reise durch die idyllisch-schöne Wachau wird klar: Die Freude an den vermeintlich prächtigen Weingütern und romantischen Burgruinen wird von düsteren Mächtschaften überschattet. So tief ist die dunkle Vergangenheit der Wachau nicht vergraben, und so schnell ist schon gar nichts vergessen. ... Vor allem nicht, wenn Herr Groll da ein Wörtchen mitzureden hat! Denn wenn es eines gibt, das er verabscheut, dann ist es Ungerechtigkeit.



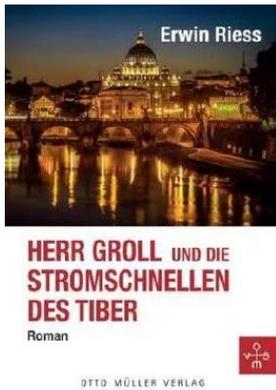
Herr Groll und der rote Strom

Erschienen am 20.11.2012

Im Morgengrauen strandet die Leiche einer jungen Frau auf einer Schotterbank. Drei vermögende Herren verfallen in Panik, und ein herzkranker Daubelfischer übernimmt sich mit einem Erpressungsversuch. Mit Hilfe seines Freundes, des Dozenten, versucht Groll, einer höheren Gerechtigkeit zum Durchbruch zu verhelfen.

Erwin Riess komponiert eine packende Story um die scharfe Klassentrennung in der Donaumetropole. Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise entfaltet sich zwischen den Nobelbezirken Hietzing und Döbling und den Arbeiterbezirken an der Donau ein erbitterter Kampf um sexuelle und ökonomische Macht, bürgerliche Reputation und existentielle Würde. Was geschieht, wenn die Angehörigen der unteren Stände ihren Anteil am Glück einfordern und dabei vor ungewöhnlichen Mitteln nicht zurückschrecken, davon weiß Erwin Riess mit Realismus und Witz zu erzählen. In guter Tradition der bisherigen Groll-Romane sind die zum Teil haarsträubenden Unternehmungen der Protagonisten in einen steten Fluss teils skurriler, teils scharfsichtiger Erörterungen der Welträtsel eingebettet. Und nicht zufällig ist es der große Strom, der die Entscheidung herbeiführt.

Eine Kriminal-Groteske, packend von der ersten bis zur letzten Seite.



Herr Groll und die Stromschnellen des Tiber

Erschienen am 21.08.2017

„Unbeschreiblich und atemberaubend ist die Fülle von ökonomischen, historischen und kulturellen Fakten, von zeitgeschichtlichen und technischen Details, die Groll (...) zur Sprache bringt.“ (Kurt Neumann, Standard)

Herr Groll, der rollstuhlfahrende Detektiv aus der Wiener Vorstadt, ermittelt mit seinem Freund, dem „Dozenten“, in Rom. Markus, ein Zögling des Malteserordens, ist verschollen. Der Dozent hingegen will eine polnische Historikerin bei der Suche nach einer ominösen Koranausgabe aus der Frühzeit des Islam unterstützen.

In einem Weingut der Malteser findet Groll den väterlichen Freund des Novizen erdrosselt vor. Die Nachforschungen erweisen sich aufgrund der römischen Stadtgeografie und der antiken Straßenbeläge als schwierig. Dennoch gelingt es Groll mit Hilfe des Lebenskünstlers Ezechiel Heavensgate auf dem Aventin und in der Malteserzentrale Markus' Spur aufzunehmen. Dabei wird er in die Konflikte zwischen papstreuen und papstfeindlichen Klerikern verstrickt. Auch die mafia capitale mischt mit.

Der Dozent hat eine leidenschaftliche Affäre mit der Historikerin. Die Anhängerin der spätantiken Religion des Mani fesselt ihn mit ihrem Wissen und ungewöhnlichen Sexualpraktiken. SS-Führer Himmler habe in einer NS-Ordensburg eine Koranausgabe aus der Zeit des Propheten gehört, die von jüdischen Schriftgelehrten verfasst wurde. Das Original sei verschollen, aber in Rom sollen sich Kopien des Buches befinden. Während sich der Dozent in die Spätantike versetzt sieht, wird Groll vom Strudel der papstfeindlichen Verschwörung mitgerissen. Mister Giordano, Grolls New Yorker Freund mit sizilianischen Wurzeln, schaltet sich ein.